

Muss jeder selbst wissen. Trinke heute noch, mit 63, gerne ein Glas Wein in Geselligkeit. Grüße aus Berlin-Zehlendorf.

Sandra Kurz via Facebook



die körperliche Beweglichkeit wieder hergestellt werden. Danach kann mit Hanteltraining begonnen werden. Ansonsten wird die Bewegungsmuskulatur nämlich dazu missbraucht, die Stützfunktionen zu übernehmen. Klaus-Peter Ackermann, Mühlthal

stern Nr. 50/2024, „Nüchtern ist der neue Rausch“ – Titel-Reportage über den Trend zur Alkohol-Abstinenz

Früher undenkbar

Selbst in meiner Braunschweiger Studentenverbindung steht heutzutage im Ausschank immer ein Kasten alkoholfreies Bier. In meiner aktiven Zeit völlig undenkbar!

Rainer Voigt, Bremen

Abstinenz rechtfertigen

In unserer Gesellschaft ist Alkohol die einzige Droge, bei der man sich rechtfertigen muss, wenn man sie nicht nimmt. Bei allen anderen Drogen ist es umgekehrt.

Vladimir Misovic, Arnsberg

Lustvoller Umgang

Alles in Maßen genießen. Ein lustvoller Umgang mit Essen und Trinken, ohne permanent zu überlegen, ob das jetzt auch krebserregend oder sonst wie schädlich ist oder hinderlich, um mindestens 120 Jahre alt zu werden. Das wäre gesund. Zumindest für die Seele.

Sabine Martin, Walsrode

Wein zum Hirschkpfeffer

Ich will die schädlichen Wirkungen von Alkohol nicht negieren. Aber: Wein schmeckt einfach besser als Wasser (oder gar Softdrinks). Zu ihrem Hirschkpfeffer-Rezept auf Seite 76 würde ich auch Wasser trinken. Aber Wein wäre leckerer.

Ralph Klockmann, Frankfurt/Main

stern Nr. 50/2024, Fragen und Antworten: „Wie lassen sich zwei Billionen Dollar einsparen?“ – zur geplanten Verwaltungsreform von Donald Trump

Trumps Stuhl

Wenn ich das Foto von Elon Musk und Donald Trump betrachte, komme ich auf diesen Gedanken:

Der wild entschlossene, sonnenbebrillte, harte Gesichtsausdruck von Musk und die etwas verschwommene Zweifelmieße von Trump. Wann kommt von Musk die Feststellung: „Donald, du sitzt auf meinem Stuhl“?

Ellen Heck, Nidderau

stern Nr. 50/2024, Leute: „Franziska Knappe“ – Interview mit dem früheren Topmodel zum 50. Geburtstag

Duzen ist Zeitgeist

Frau Knappe sollte sich nicht einbilden, dass die Kassiererinnen sie duzen, weil sie jünger geschätzt wird, als sie in Wirklichkeit ist. Ich bin ein „alter weißer Mann“ mit Vollbart, werde demnächst 62 Jahre und werde auch an der Kasse geduzt. Das ist heute der Zeitgeist. Geduzt wird man überall.

Malte Gumprecht, Hamburg

stern Nr. 50/2024, „Wieder GroKo – Im Ernst?“ – Report über die Möglichkeit einer Großen Koalition aus Union und SPD nach der Bundestagswahl

Keine echte Alternative

Eine GroKo-Neuaufgabe kann sich tatsächlich proaktiv niemand wünschen. Nur möchte man meinen, dass es dazu momentan keine echte Alternative gibt. Jene für Deutschland einmal gar nicht, und Grüne, BSW und FDP? Ojee. Gruselig.

Ullrich Herzau, Berlin

stern Nr. 50/2024, „Was wissen wir über ... Muskeln und Altern“

Erst Arzt aufsuchen

Wenn man mit 40 Jahren oder älter beginnt, muskulär belastenden Sport zu betreiben, sollte man zunächst seinen (Haus-)Arzt aufsuchen. Wenn der grünes Licht gegeben hat, sollte erst die Stütz-muskulatur wieder aufgebaut und

stern Nr. 50/2024, „Ich habe ja nichts gemacht“ – Reportage über einen Mann, der infolge des „Champagner-Nazi“-Skandals seine Arbeit verlor

Mittäter, nicht Opfer

„Ich habe ja nichts gemacht“ – und genau das ist fatal. Buchstäblich Gesicht zeigen und aktiv gegen rechtspopulistische Parolen vorgehen. Wenn Herr Jedermann das getan hätte, wäre er in dem verheerenden Sylt-Video als Held gefeiert worden. So ist er nicht Opfer, sondern Mittäter.

Suzanne Forsström, Berlin

stern Nr. 50/2024, Bestseller: „Flake feiert Weihnachten“ – Rezension des neuen Albums von Flake Lorenz

Knapper Satz genügt

Es ist mir stets eine Wonne, im *stern* zu schmökern. Und ich finde eure Rezensionen zu Büchern, Platten, Filmen oft unterhaltsam. Und natürlich soll man es nicht immer zu ernst nehmen. Zu Flake hätte es möglicherweise genügt, ihn einfach in den knappen Satz zu pressen, der schon in der Rezension (online) am 27. November erschienen ist: Das perfekte Weihnachtsalbum für alle, die Weihnachten hassen. Bleibt locker und schlittert gut durch die Vorweihnachtszeit!

Holger Klein, Flensburg

stern Nr. 50/2024, „Was macht eigentlich ... Monika Hohlmeier“ – Interview mit der CSU-Europaabgeordneten und Tochter von Franz Josef Strauß

Zu unkritisch

Wie kann man ein so unkritisches Interview führen? Frau Hohlmeier wurde Ämterkauf und Bestechung vorgehalten, und sie bekam Berichten zufolge nur durch „Dossiers“ ihres Vaters ein Mandat bei der EU. Sie ist einer der Gründe, weshalb die EU so kritisch gesehen wird.

Heinrich Klaus, München



Ihre Meinung interessiert uns!

In sozialen Medien:
[facebook.com/stern](https://www.facebook.com/stern)

Per E-Mail:
briefe@stern.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und auch elektronisch zu veröffentlichen. Bitte geben Sie Namen, Wohnort und für Rückfragen nach Möglichkeit eine Telefonnummer an.